

Und jetzt WIR

Arbeitsbuch



Lösungen

Kapitel 1

Aufgabe W1 (Seite 4)

A esst, isst B hält, weiß, möchte, lernen C fährt, will, sagt, findet, kommt mit D Bist, sind, hat, nimmt E schneidet an, trägt, sieht aus, möchte F seid, sind, zeige, schenke
A 3 B 5 C 4 D 6 E 1 F 2

Aufgabe W2 (Seite 5)

- a 2 sie, Simbabwe 3 ihn, Südafrika 4 ihr, Burkina Faso
5 ihnen, Senegal 6 ihm, Kenia
b 2 das, die, 1 Herr Nsangou 3 einen, 5 Matteo 4 die, 6 Marie
5 en, die, 3 Malick 6 der, 2 die Ärztin

Aufgabe 1 (Seite 7)

- a **Schlafzimmer 1:** Toky Rakotonandrasana, Onkel Faly
Schlafzimmer 2: Nomena, Harena, Valisoa, Oma Ravao
Schlafzimmer 3: Henri Rakotonandrasana, Lala Rasoazany
b **Oma:** heißt auf Malagasy „Bebe“ **Faly:** schläft mit Toky im Zimmer, kommt vom Land, macht eine Ausbildung
Valisoa: geht aufs Collège, teilt ein Zimmer mit Nomena und Oma, kommt vom Land
c 1 Die Freunde lernen zuerst Tokys Mutter kennen. 2 Die Familie isst abends zusammen. 3 Toky geht oft abends einkaufen, manchmal holt er mit Onkel Faly am Brunnen Wasser. 4 Die kleine Schwester von Toky hat seinen Fußball kaputtgemacht. 5 Toky muss um 4:30 Uhr aufstehen.

Aufgabe 2 (Seite 7)

- a 1 falsch 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 richtig 6 falsch

Aufgabe 4 (Seite 8/9)

- | | | | | |
|---|-----------|--------------|---------|--------------|
| a | ich | wasche mich | wir | waschen uns |
| | du | wäschst dich | ihr | wascht euch |
| | er/es/sie | wäscht sich | sie/Sie | waschen sich |
- b 1 euch 2 uns 3 uns 4 dich 5 sich 6 sich 7 dich 8 dich 9 euch
c 1 sich ärgern 2 sich ausruhen 3 sich beschweren
4 sich freuen 5 sich streiten 6 sich konzentrieren
7 sich unterhalten 8 sich beeilen

Aufgabe 5 (Seite 10)

- a 1 weil sie ein Austauschjahr macht. 2 weil seine Mutter aus Deutschland kommt. 3 weil sie dort ein Fußballspiel haben. 4 weil sie Deutsch in der Schule gelernt hat. 5 weil sie eine gute Fußballerin ist.

Aufgabe 6 (Seite 10/11)

- a 1 denn 2 Weil 3 denn 4 denn 5 weil 6 Weil 7 weil
b 2 Er lernt Deutsch, denn er will in Deutschland studieren.
3 Weil wir morgen eine Prüfung haben, müssen wir heute viel lernen. 4 Weil du die Konzerttickets bezahlt hast, hast du kein Geld mehr. 5 Fara muss heute viele Hausaufgaben machen, denn sie hat gestern keine Hausaufgaben gemacht. 6 Weil Rado sich gestern mit seinem Freund gestritten hat, will er seinen Freund heute nicht mehr treffen.

Aufgabe 7 (Seite 11)

- a 1 A 2 B

Aufgabe 8 (Seite 11)

1 seit – Zeit 2 zehn – sehen 3 so – Zoo 4 zuerst – zuletzt
5 Zahn – Sahne 6 Satz – sitzen

Aufgabe 9 (Seite 11)

1 ↘, →, ↙, ↗, ↖ 2 ↘, →, ↙ 3 ↗, ↘, ↙, →

[Bei normalen Aussagesätzen und W-Fragen: ↘;

bei Ja-/Nein-Fragen: ↗;

wenn der Satz noch nicht zu Ende ist: →]

Aufgabe 10 (Seite 12)

- a 1 verliebt 2 zufrieden 3 sauer 4 traurig 5 nervös 6 glücklich
7 froh
b 2 D 3 B 4 E 5 A

Aufgabe 11 (Seite 12)

- a 1 F (C, D, G) 2 A (G) 3 H (C, D, G) 4 B 5 D 6 C (B, E) 7 E (B)
8 G (A, D)

Aufgabe 14 (Seite 14)

- b **Amantlé:** Lieblingsfach: Mathematik, Fußball, Morabaraba spielen, Körbe flechten
Amantlés Mutter: Lehrerin an einer Grundschule, tanzen, Konzerte besuchen
Amantlés Vater: Touristenführer auf Safaris, tanzen, Konzerte besuchen
c 1 F 2 E 3 D 4 B 5 A 6 C

Was kann ich schon? (Seite 15)

- 1 Lösungsvorschlag: Meine Familie ist klein. Ich habe nur eine Schwester. Sie geht auf die Grundschule, in die dritte Klasse. Ihre Hobbys sind Tanzen und Lesen. Sie will Lehrerin werden. Meine Mutter hat keine Geschwister, aber mein Vater hat einen Bruder, er heißt Rado. Er wohnt in Antananarivo und studiert Mathematik an der Universität. Er ist nicht verheiratet und hat keine Kinder. In seiner Freizeit joggt er gern.
2 Lösungsvorschlag: Ich stehe jeden Morgen um 5 Uhr auf. Dann gehe ich zu Fuß zur Schule, manchmal nehme ich auch den Bus. Der Unterricht dauert meistens von 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Nur am Freitag kann ich schon um 13:00 Uhr nach Hause gehen. Mittags esse ich in der Schule und abends kocht meistens mein Vater das Abendessen. Am Nachmittag treffe ich meine Freunde. An zwei Tagen pro Woche gehe ich abends zum Fußballtraining.
3 Lösungsvorschlag:
Ich lerne Deutsch, weil ich die Sprache schön finde.
Ich mag meinen besten Freund / meine beste Freundin, weil sie mir immer hilft.
Ich gehe abends schlafen, weil ich müde bin.
Ich mache keinen Sport, weil ich in meiner Freizeit lieber Musik mache.
4 Lösungsvorschlag:
Ich bin müde.
Ich bin traurig.
Ich fühle mich glücklich.
Ich bin wütend. / Ich ärgere mich.

Kapitel 2

Aufgabe W1 (Seite 16)

- a von oben nach unten: über, auf, in, zwischen, an, unter

Aufgabe 1 (Seite 17)

1 B 2 B 3 B 4 A

Aufgabe 2 (Seite 17)

- a 1 er ist viel günstiger als Taxis. 2 man muss oft um einen Sitzplatz kämpfen. 3 es bequem ist und sie immer einen Sitzplatz hat. 4 es in der Stadt nicht einfach ist, einen Parkplatz zu finden. 5 die Leute haben dort viele Arbeitsmöglichkeiten. 6 die Straßen voll sind. 7 der offene Wagen ist etwas gefährlich. 8 die Fahrgäste eng zusammenstehen und sich fast umarmen.

LÖSUNGEN

ARBEITSBUCH

Aufgabe 3 (Seite 17/18)

- a 2 Sie hat in der Schule **zwei** Jahre Deutsch gelernt. 3 Sie hat ein Praktikum in **Deutschland** gemacht. 4 Sie kommt jeden Tag **früh** ins Geschäft. 5 Nach einem Kaffee legt sie die neuen Stoffe auf **den Tisch**. 6 Sie sortiert die Stoffe gern nach **Themen oder Farben**. 7 **Am Wochenende** hilft Manuel seiner Mutter oft im Laden. 8 Frau Langa **schenkt** Marie und Matteo eine *Capulana*.
- b 1 D 2 E 3 B 4 G 5 A 6 F 7 C

Aufgabe 4 (Seite 18)

- a 2 Mit sieben Jahren ist Manuels Mutter nach Maputo umgezogen. 3 Sie ist bei ihrer Tante und ihrem Onkel aufgewachsen. 4 Abends hat sie oft mit ihren zwei jüngeren Cousinsin gespielt. 5 Nach der Primarschule hat sie die *Ensino Técnico* besucht. 6 Dort hat sie eine Ausbildung zur Kauffrau begonnen. 7 In der Schule hat sie Deutsch gelernt. 8 Nach ihrem Kurzpraktikum in Deutschland hat sie ein Geschäft eröffnet. 9 Fünf Jahre später hat sie einen Sohn bekommen. 10 Sie hat ihn Manuel genannt.

Aufgabe 5 (Seite 19)

- a 1 E 2 A 3 B 4 D 5 C
- b 1 Wenn 2 weil 3 weil 4 Wenn 5 Wenn 6 weil 7 Wenn 8 weil

Aufgabe 6 (Seite 19)

- a 1 rote 2 schwarze, weiße 3 gelbe, grüne 4 braunen, schwarzen 5 braune, bunte 6 helle, dunkle
- b 1 rote 2 blauen, weiße 3 weiße, schwarzen, schwarzen
- c 1 gelbe 2 weißen 3 nette 4 kleinen 5 großen 6 kleine 7 große 8 / 9 weißen 10 braune 11 braune 12 roten 13 kleine

Aufgabe 7 (Seite 20/21)

- a 1 liegen, hängt 2 steht, stellt 3 liegen, legt 4 steht, hängt 5 steht, stellt
- b 2 Ich stelle die Kiste auf den Tisch. 3 Ich lege die neuen Stoffe ins Regal / in die Regale. 4 Ich hänge die Kleider auf die Bügel. 5 Ich hänge die Taschen an die Wand.
- c 2 hängt, auf die Bügel. 3 liegt auf dem Boden. 4 legt, auf den Tisch. 5 steht auf dem Tisch. 6 stellt, ins Regal.

Aufgabe 9 (Seite 22)

- b 1
- c 1 A 2 B 3 A 4 B 5 A 6 A 7 A 8 B

Aufgabe 10 (Seite 22)

- a 1 B 2 A 3 A 4 B
- b 1 Kuchen 2 Küche 3 Frühstück 4 lieben 5 mit 6 Mütter 7 Mutter 8 Mitte

Aufgabe 11 (Seite 23)

1 Studium 2 Ausbildung 3 Abitur 4 Praktikum
5 Grundschule 6 Arbeitsplatz 7 Geschäft 8 beraten
Lösung: der beste Beruf der Welt

Aufgabe 12 (Seite 23)

- a 2 der Supermarkt 3 der Blumenladen 4 das Schuhgeschäft 5 der Gemüsemarkt 6 das Kleidungsgeschäft 7 der *Capulana*-Laden 8 das Restaurant
- b 1 F 2 B 3 D 4 C 5 E 6 G 7 A 8 H

Aufgabe 13 (Seite 24)

- a **Land:** Gabun **Arbeitsort:** Loango-Nationalpark
Das fotografiert er am liebsten: Tiere, Strände und Pflanzen
- b 1 B 2 B 3 A 4 B

Aufgabe 14 (Seite 24/25)

- b A2c, B3a, C1b
- c Lösungsvorschlag:
das Fahrrad: 😊 Es geht schneller als mit dem Auto. / Man kann sich bewegen. / Es ist gut für die Umwelt, denn man spart CO₂. ☹ Die Autofahrer sehen Fahrräder oft nicht. / Lange Wege dauern mit dem Fahrrad zu lange.
das Auto: 😊 Bei der Fahrt kann man laute Musik hören und man stört niemanden. ☹ Lange Autofahrten sind nicht gut für die Umwelt.
die Straßenbahn: 😊 Man kann in der Straßenbahn Freunde treffen und zusammen fahren oder ein bisschen schlafen. ☹ Manchmal ist es sehr voll und man muss lange stehen. / Im Sommer ist es sehr heiß in der Bahn.

Was kann ich schon? (Seite 26)

- 1 Lösungsvorschlag: Ich bin am 11. Februar 2006 in Matola geboren. Ich habe mit meinen Eltern und Geschwistern 11 Jahre in Matola gewohnt. Dort bin ich auch zur Schule gegangen. Mit 12 Jahren bin ich mit meiner Familie nach Maputo umgezogen und habe mit der Berufsschule angefangen. In der Schule habe ich schnell Freundinnen und Freunde gefunden und nächstes Jahr machen wir schon unseren Abschluss.
- 2 Lösungsvorschlag: 1 Wenn man Ärztin werden möchte, dann **muss man Medizin studieren**. 2 Wenn man gute **Noten haben möchte**, dann muss man viel **für die Schule** lernen. 3 Wenn man **Mathematiker werden möchte**, dann muss man Mathematik studieren. 4 Wenn man ein Gymnasium besucht, **dann kann man das Abitur machen**. 5 Wenn man Mechaniker werden möchte, **dann muss man viel über Autos wissen**.
- 3 Lösungsvorschlag: 2 Das Bild steht an der Wand. Er kann es an die Wand hängen. 3 Die Lampe steht auf dem Stuhl. Er kann sie auf den Schreibtisch stellen. 4 Die Tasche steht auf dem Boden. Er kann sie an den Stuhl hängen. 5 Die Stifte liegen auf dem Boden. Er kann sie auf den Schreibtisch legen. 6 Der Computer steht auf dem Boden. Er kann ihn auf den Schreibtisch stellen.
- 4 Lösungsvorschlag: 1 die Ausbildung 2 arbeiten 3 Berufe 4 Kunden 5 das Abitur 6 z. B. das Auto, das Fahrrad, der Bus, das Taxi, das Motorrad ...

Kapitel 3

Aufgabe W1 (Seite 27)

1 Impfung 2 Ärztin 3 Patientin 4 Erkältung 5 Tropfen
6 Durchfall 7 Zahnschmerzen 8 Medikament 9 Bauch
10 Allergie 11 Krankenhaus
Lösung: fit und stark

Aufgabe 1 (Seite 28)

- a die Zitrone, üben, die Kette, die Schmerzen, böse, die Medizin, besuchen, kennenlernen, das Geschenk
- b A 2 B 1 C 5 D 4 E 3

Aufgabe 2 (Seite 28/29)

- a 1 falsch 2 richtig 3 falsch 4 richtig 5 falsch 6 falsch 7 richtig

b

Personen	Körperteile	Geburtsorte
der Nachbar die Schwester	das Gesicht die Stirn	das Krankenhaus das Gesundheitszentrum zu Hause

- c 1 Nachbar 2 bete 3 Vitamine 4 Mehl 5 schwanger 6 Krankenhaus

Aufgabe 3 (Seite 29)

a 1 B 2 C 3 A 4 C 5 B 6 A

b rote Sprechblase: Dorf

blaue Sprechblase: kleines Kind, Fluss Zio

grüne Sprechblase: Seit wann

Aufgabe 4 (Seite 29)

1 schöne 2 großer 3 bestimmtes 4 Müde 5 moderne
6 leeren 7 große 8 süßes 9 kleinen 10 netten 11 guten
12 alten

Aufgabe 5 (Seite 30)

1 e 2 e 3 e 4 e 5 / 6 e, e, e 7 e, e 8 e 9 es 10 /

Steckbrief Amivi

Alter: zwei Wochen

Hobbys: schlafen

Haare: schwarz

Augen: groß und dunkel

Kleidung: hellblaue Babysocken

Charakter: ruhig und entspannt

Aufgabe 6 (Seite 31)

	Leonie	Yusuf
Montag	einen roten Rock	einen weiten Pullover
Dienstag	ein sportliches T-Shirt	eine blaue Jeans
Mittwoch	einen langen Mantel	eine dicke Jacke
Donnerstag	schwarze Schuhe	eine grüne Mütze
Freitag	ein orangenes Kleid	einen schicken Anzug
Samstag	ein neues Fußballtrikot	eine kurze Sporthose
Sonntag	eine graue Bluse	ein weißes Hemd

Aufgabe 7 (Seite 31)

a 1 kleinen 2 altes 3 richtigen, echten 4 harte 5 alter, neuen
6 armen, großen 7 jungen, kalte

b 1 e 2 / 3 e 4 as, e 5 ie, en, er, e 6 en, en 7 en, en 8 /, es, e
9 en, n, en, en 10 as, e 11 er 12 / 13 en, en, en, en, en 14 /

Aufgabe 8 (Seite 32)

a Viele Leute denken / glauben / meinen / finden, dass ...
2 zu viele Medikamente nicht gesund sind. 3 Schulkinder
jeden Tag Sportunterricht haben sollen. 4 Vegetarierinnen
und Vegetarier gesünder leben. 5 man jeden Tag joggen
gehen soll. 6 zu lange Schule ungesund ist.

Aufgabe 9 (Seite 33)

a 2 wie alt Flughunde werden können. 3 um wie viel Uhr
Flughunde nachts aufwachen. 4 ob Flughunde gefähr-
lich sind. 5 ob man Flughundbabys in die Hand nehmen
darf. 6 wie viele Flughundarten es auf der Welt gibt. 7 ob
Flughunde im Schlaf manchmal vom Baum fallen. 8 ob du
schon einmal ein Flughundbaby gesehen hast.

Aufgabe 10 (Seite 33)

3 Er fragt, wer im letzten Spiel am besten gespielt hat. 4 Er
fragt, ob das Team die Meisterschaft gewinnen kann. 5 Er
fragt, wo das nächste Spiel stattfindet. 6 Er fragt, wie viele
Stunden die Spielerinnen und Spieler pro Woche trainier-
ten. 7 Er fragt, ob Herr Nsangou früher auch selbst Fußball
gespielt hat. 8 Er fragt, um wie viel Uhr Herr Nsangou vor
einem wichtigen Spiel schlafen geht.

Aufgabe 12 (Seite 34)

a 1 sch 2 S, sch 3 Sch 4 sch 5 sch, s, sch 6 S, sch, s, sch, s

Aufgabe 13 (Seite 34/35)

a+b laut ↔ leise dumm ↔ intelligent/klug
hässlich ↔ schön langweilig ↔ interessant/witzig
nervös ↔ ruhig unfreundlich ↔ freundlich/nett
faul ↔ fleißig romantisch ↔ unromantisch
schwach ↔ stark pünktlich ↔ unpünktlich
sportlich ↔ unsportlich klein ↔ groß

Aufgabe 15 (Seite 36/37)

a 1 C 2 A 3 D 4 B

b Chat 1: 1 richtig 2 falsch 3 falsch 4 richtig

Chat 2: 1 richtig 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 falsch

Aufgabe 16 (Seite 37)

a Name: Sona Jobarteh Land ihrer Familie: Gambia Instru-
ment: Kora Ihre Lieder erzählen von: Liebe und Frieden
Deshalb mag Yawa sie: Ihre Musik hat viel Energie.

Was kann ich schon? (Seite 38)

- Lösungsvorschlag: Matteo hat kurze, braune Haare. Er trägt ein grünes T-Shirt und eine blaue Jeans. Er sieht sehr sportlich aus. Marie hat braune, lange Haare und braune Augen. Sie trägt ein weißes T-Shirt. Sie erklärt etwas und Matteo konzentriert sich.
- Lösungsvorschlag: 1 Ich finde, dass Hausaufgaben wichtig sind. 2 Ich denke, dass Musik viele Menschen glücklich macht. 3 Ich finde es wichtig, dass alle Personen in einer Familie Aufgaben im Haushalt haben.
- 1 ... wie der Lehrer heißt. 2 ... wo die Toilette ist. 3 ... wann der Unterricht zu Ende ist. 4 ... ob ich die Hausaufgaben verstehe.
- Lösungsvorschlag: Mach Sport. Es ist wichtig, dass du viel Wasser trinkst. Ich denke, dass du mehr Obst und Gemüse essen musst. Schlaf genug. Sieh nicht so viel fern. Es ist gut für dich, wenn du nicht so viel am Computer sitzt. Mach mehr Pausen. Lach viel. ...

Kapitel 4

Aufgabe W1 (Seite 39/40)

- b Lösungsvorschlag:
blau: der Winter – kalt, (der Regen), (das Wasser), Es schneit., der Schnee, (Es regnet.), Die Sonne scheint wenig., nass, (Es ist windig.), warme Kleidung, grau, (der Wind)
grün: der Frühling – grün, (die Sonne), Blumen blühen, warm, viele Pflanzen, das Wasser, der Regen, Es regnet.
gelb: der Sommer – grün, trocken, die Sonne, Blumen blühen, heiß, warm, viele Pflanzen
rot: der Herbst – der Regen, kalt, das Wasser, Es regnet., Die Sonne scheint wenig., nass, Es ist windig., (warme Kleidung), grau, der Wind
- c 1 Dorf 2 Stadt 3 Pflanzen 4 Natur 5 bäume 7 Feld 8 Tiere
9 Hühnern 10 Kühen 11 Haustiere 12 Katzen 13 Hunde

Aufgabe W2 (Seite 40)

2 weil 3 welche 4 dass 5 weil 6 wie viel 7 dass 8 Wenn
9 wann 10 dass 11 wenn 12 weil 13 was

Aufgabe 1 (Seite 41)

Das klingt langweilig. → spannend
das ist blöd → interessant
Amina, Yanick und Herr Nsangou → Abdoul
Wir planen, spät zu beginnen → früh
Ja, neue Kleidung → alte
Bis gleich! → morgen

Aufgabe 2 (Seite 41/42)

a 1 falsch 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 falsch

LÖSUNGEN

ARBEITSBUCH

b 2 A 3 D 4 B

Lösungsvorschlag:

1 (C): (In Ruanda lernen sie Rukundo kennen.) Er erzählt ihnen vom Umuganda-Tag. 2 (A): Sie arbeiten auf dem Feld. Rukundo erzählt ihnen von der Irrigation. 3 (D): Bis zum Nachmittag arbeiten sie. Danach treffen sie sich alle und diskutieren darüber, wie sie in Ruanda zusammenleben. 4 (B): Am Ende tanzen und singen sie alle gemeinsam. Der Tanz heißt *Umushayayo*.

Aufgabe 3 (Seite 42)

a 1 Tierärztin 2 Gorillas 3 Gorillababys 4 Menschen 5 wichtig 6 weniger 7 Krankheiten 8 helfen

Aufgabe 4 (Seite 43)

a 1 E 2 B 3 D 4 C 5 F 6 A

b 1 ein Lied zu singen. 2 neue deutsche Wörter zu lernen. 3 viele Filme zu sehen. 4 mein Zimmer aufzuräumen. 5 immer früh aufzustehen. 6 an die Umwelt zu denken. 7 jeden Tag Sport zu machen. 8 pünktlich zu sein. 9 zu tanzen. 10 viele Süßigkeiten zu essen.

Aufgabe 5 (Seite 43/44)

a 1 E 2 D 3 B 4 A 5 C

b 2 Deshalb 3 Trotzdem 4 Trotzdem 5 Deshalb 6 Trotzdem

Aufgabe 6 (Seite 44)

a 1 weil 2 dass 3 aber 4 Deshalb 5 trotzdem 6 denn 7 dass

b 1 war ich auf einer Party. 2 trifft er seine Freunde. 3 isst sie Fisch. 4 wir mehr für den Umweltschutz tun müssen. 5 ich sehe die Spiele im Fernsehen gem.

Aufgabe 7 (Seite 45)

a 2 ein Spiel, das, Akk. 3 ein Mann, der, Nom. 4 ein Ball, den, Akk. 5 eine Maschine, die, Nom. 6 ein Beruf, den, Akk.

b 2 das ich jeden Nachmittag auf dem Weg nach Hause treffe 3 die ich manchmal morgens zur Schule bringe 4 den ich am liebsten mag 5 die in dem roten Haus wohnt 6 den wir gestern beim Fußballspiel gesehen haben 7 der gestern super gespielt hat 8 die uns auf dem Feld geholfen haben

Aufgabe 9 (Seite 46)

a 1 leise 2 legen 3 Herr 4 blau 5 Reis 6 rund

c [R]: arbeitet, Gorillas, Tiere, Gorillas, Wilderer, anderes, Problem, Tiere, Krankheiten, Regierung, Ruanda, Gorillas

[e]: für, Natur, aber, immer, weniger, Wilderer, für, internationale, Organisationen, versuchen

Aufgabe 11 (Seite 47)

a 1 Krokodil 2 Giraffe 3 Löwe 4 Gorilla 5 Flusspferd 6 Elefant 7 Zebra 8 Affe 9 Antilope 10 Nashorn

Lösungswort: Tierpark

Aufgabe 12 (Seite 48/49)

a **Tierpark in Duisburg:** Giraffe, Reh

Akagera-Nationalpark: Giraffe, Antilope

b Obed: 1, 3, 4 Leon: 2, 5, 6

c

	Vorteile 😊	Nachteile ☹️
Tierpark in Duisburg	Er versucht, die Tiere zu schützen und ihnen zu helfen. Viele Tiere im Tierpark können in Deutschland sonst nicht frei in der Natur leben. Man kann Tiere aus anderen Regionen kennenlernen und viel über die Natur lernen.	Die Tiere leben in Gehegen und haben nicht immer genug Platz. Es ist nicht richtig, wenn man Tiere aus ihrer Heimat in Tierparks in andere Länder holt.
Akagera-Nationalpark in Ruanda	Die Tiere leben dort frei und sicher. Der Nationalpark ist die natürliche Heimat für viele Tiere.	-

Aufgabe 13 (Seite 49/50)

a B

b 1 C 2 E 3 A 4 D 5 B

Aufgabe 14 (Seite 50)

a 1 B 2 B 3 A

b 1 richtig 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 falsch 6 richtig

Was kann ich schon? (Seite 51)

1 Lösungsvorschlag:

Dein Vater: Tut mir leid. Aber ich bin dagegen, dass du zu der Party gehst.

Dein Vater: Ich finde, dass heute kein guter Tag für eine Party ist. Morgen ist Schule.

Dein Vater: Das ist eine gute Idee.

Dein Vater: Ja, einverstanden.

2 Lösungsvorschlag:

1 Da ist ein Mann, der an der Ampel steht. 2 Da ist eine Frau, die in ein Restaurant geht. 3 Da ist ein Kind, das neben einem Fahrrad steht. 4 Da ist eine Katze, die über die Straße läuft. 5 Da sind drei Personen, die auf einer Bank sitzen.

3

	logisch	unlogisch
Es regnet,	deshalb trage ich eine Regenjacke.	trotzdem gehe ich spazieren.
Ich bin krank.	deshalb bleibe ich heute im Bett.	trotzdem gehe ich zur Schule.
Es ist heiß,	deshalb trinke ich viel Wasser.	trotzdem trage ich eine warme Jacke.
Morgen ist eine Prüfung,	deshalb lerne ich heute viel.	trotzdem gehe ich heute Abend zu einer Party.

4 Lösungsvorschlag:

1 Umwelt: das Klima, der See, der Strom, der Müll, der Park, der Wald, schützen, ... 2 Tiere: die Kuh, das Schwein, das Huhn, das Schaf, die Ziege, der Vogel, der Gorilla, die Giraffe, der Elefant, der Löwe, das Krokodil, das Zebra, ...

3 Landwirtschaft: das Feld, pflanzen, anbauen, wachsen, die Bohne, ernten, gießen, ...

Kapitel 5

Aufgabe W1 (Seite 52)

1 Filme, Comics 2 Briefe, E-Mails 3 Musik, CDs 4 Zeitungen, Bücher, Serien 5 telefoniere, Chat, Video, Lied

Aufgabe W2 (Seite 52)

1 Sprachen lernen 2 ein Picknick machen 3 tanzen 4 kochen 5 fernsehen 6 ins Konzert gehen 7 Sport machen 8 im Internet surfen 9 Computerspiele spielen 10 ein Spiel ansehen

Aufgabe W3 (Seite 52/53)

a 1 mit 2 ohne 3 mit 4 gegen 5 seit 6 um 7 für 8 von

b 1 dem 2 der 3 der 4 dem, dem 5 das 6 den 7 den 8 das

Aufgabe W4 (Seite 53)

a am, am, am, am, im, im, von, bis; Seit; vor; nach; gegen

Aufgabe 1 (Seite 54)

a 1 richtig 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 falsch 6 richtig

Aufgabe 2 (Seite 54)

1 heute Nachmittag 2 ein Rätselvideo 3 Rolex 4 zuerst über eine Idee nachdenken, dann überlegen, was sie alles braucht 5 sehr gutes Internet

Aufgabe 3 (Seite 54)

- a 1 magst 2 findest 3 stehst auf 4 isst 5 arbeitet 6 schläfst
7 hast 8 triffst 9 liest 10 Weißt, ist

Aufgabe 4 (Seite 55)

- a 1 Nimmst du manchmal eigene Videos auf? 2 Lädt du Fotos von deinen Freunden in den sozialen Medien hoch? 3 Willst du später Influencer/in werden? 4 Likst du Beiträge von berühmten Personen? 5 Triffst du deine Freunde manchmal im Internet? 6 Sprichst du mit deinen Freunden über Social Media? 7 Gibst du deinen Geschwistern manchmal dein Handy?
- b 1 Nehmt ihr ...? 2 Ladet ihr ... von euren Freunden ...? 3 Wollt ihr ...? 4 Likst ihr ...? 5 Triffst ihr eure ...? 6 Sprecht ihr mit euren ...? 7 Gebt ihr euren ... eure Handys?

Aufgabe 5 (Seite 55)

- a 2 D 3 A 4 E 5 F 6 B

Verb + Präposition + Akkusativ	Verb + Präposition + Dativ
informieren über + Akk. denken an + Akk. diskutieren über + Akk.	sich treffen mit + Dat. sich bedanken bei + Dat.

- c 2 Worüber 3 Worauf 4 Woran

Aufgabe 6 (Seite 56)

- 1 habe, / 2 habe gefeiert, mache, / 3 habe gesprochen
4 spreche, / 5 Kaufst, / 6 habe gegeben 7 fahren, /
8 kaufen, / 9 beginnt, /

Aufgabe 7 (Seite 56)

- 1 en 2 en 3 e 4 en 5 en 6 es

Aufgabe 8 (Seite 56)

- a 1 Geben Sie mir die Karte. 2 Paul badet gern mit seinen kleinen Kindern. 3 Die Eltern legen das Baby ins Bett. 4 Ich packe meinen grünen Koffer.

Aufgabe 9 (Seite 56/57)

- a Der Onkel und die Tante stehen am Eingang und singen. Die Jungen trinken ihr Lieblingsgetränk. Sie denken an die Geschenke. Die liegen noch im Schrank. Sollen wir mit der Party anfangen? Ja, danke!
- b Lösungsvorschlag:
lang, jung, Junge, Training, Finger, Hunger, springen, bringen, Schlange, Angst, Lösung, Bewerbung, ...

Aufgabe 10 (Seite 57)

- a 1 einen Comic mit einer Superheldin 2 „The North Screams“ 3 die Stadt Kiel 4 den Hafen von Kiel
- b 1 C 2 F 3 B 4 E 5 D 6 A
- c 1 sucht, nach 2 für, interessiert 3 hofft, auf 4 denkt, über, nach 5 bedankt, bei, für

Aufgabe 11 (Seite 58)

- a 1 A 2 B
- b 1 richtig 2 falsch 3 richtig 4 falsch 5 falsch 6 richtig

Aufgabe 12 (Seite 59)

- a 1 „E-Sport bedeutet Elektronischer Sport, das heißt Sport am Computer.“ 2 „das Team Anubis Gaming“ 3 „Meinen Eltern gefällt es nicht immer, dass ich so lange am Computer sitze. Aber sie sehen, wie wichtig der E-Sport für mich ist.“ 4 „Die E-Sport-AG findet einmal pro Woche statt. Wir werden als Team immer besser und machen auch schon bei Turnieren gegen andere Schulen mit.“
- b 1 B 2 C 3 A

Was kann ich schon? (Seite 61)

- 1 Lösungsvorschlag: Morgen räume ich mein Zimmer auf. Nächsten Samstag treffe ich meine beste Freundin. In einem Jahr spreche ich besser Deutsch als jetzt. Nach dem Schulabschluss studiere ich an der Universität. In 60 Jahren bin ich Opa.
- 2 Lösungsvorschlag:
Mein Jinja!
Hier in Jinja kann man wirklich viel Spaß haben. Die Stadt ist genau richtig – nicht zu groß und nicht zu klein. Sie liegt am Victoriasee und viele Menschen machen gerne Urlaub hier. Es gibt schöne Cafés, nette Leute und viele Touristen. Sie fahren zum Beispiel mit einem Boot auf dem Nil oder machen Bungee-Jumping. Besucht mich doch auch einmal in meiner Heimatstadt! Ich freue mich! #Jinja #Urlaub #Nil
- 3 Lösungsvorschlag:
E-Mail: Lieber Herr ..., / Hallo Herr ..., ... Viele Grüße
Social-Media-Post: Hey zusammen! / Hallo ihr Lieben, ... Bis bald!
Messenger-Nachricht: Hey ...! / Hallo! / Hi du! ... Bis später!
- 4 Lösungsvorschlag:
Videos hochladen, etwas liken, etwas kommentieren, Videos posten, einen Account anlegen, Videos teilen, jemandem folgen

Kapitel 6

Aufgabe W1 (Seite 62)

- 2 muss 3 kann 4 wollen/möchten 5 können 6 müssen
7 können/dürfen 8 müssen 9 müsst 10 dürft 11 sollen
12 kann 13 musst/sollst 14 soll 15 willst/möchtest
16 Wollt/Möchtet/Müsst/Könnt 17 können 18 müssen
19 könnt

Aufgabe W2 (Seite 62)

- Nomen: die Rechnung, die Speisekarte, der Kellner / die Kellnerin
Verben: bestellen, trinken, essen, (be-)zahlen
andere: getrennt, lecker, bar

Aufgabe 2 (Seite 63)

- 1 falsch 2 falsch 3 falsch 4 richtig 5 richtig

Aufgabe 3 (Seite 63)

- 1 B 2 A 3 A

Aufgabe 4 (Seite 63)

- 1 Eko, „Dorf“ oder „Lager“ 2 „Seen“ 3 Portugiesische, Sklavenhandel (in Westafrika) 4 eine britische Kolonie 5 1859
6 unabhängig 7 Hauptstadt 8 die nigerianische Wirtschaft, Kultur

Aufgabe 5 (Seite 64)

- 2 isst man mit → ist ein 3 ist Vegetarierin → ist keine Vegetarierin / isst Fleisch 4 beim → vor und nach dem 5 rechten → linken

Aufgabe 7 (Seite 65)

- a 1 B 2 F 3 E 4 C 5 A 6 D
- b 2 Gib mir Tipps für ein gutes Restaurant. 3 Öffne das Fenster. 4 Fahr mich nach Hause. 5 Empfehle mir einen guten Film.
- c 2 Würdest/Könntest du mir bitte Tipps für ein gutes Restaurant geben? 3 Würdest/Könntest du bitte das Fenster öffnen? 4 Würdest/Könntest du mich bitte nach Hause fahren? 5 Würdest/Könntest du mir bitte einen guten Film empfehlen?

Aufgabe 10 (Seite 66)

2 fiel 3 ging 4 verstand 5 saß 6 brachte 7 blieb 8 wusste
9 tat 10 sprach

Lösungswort: Vergangenheit

Aufgabe 11 (Seite 66)

- a finden, wollen, leben, stehen,
sein, kämpfen, bekommen, kennen,
machen, lieben, werden, schreiben,
geben, kennenlernen, sich interessieren
- b 1 gab 2 lebte, kämpfte 3 stand 4 wollte 5 wurde 6 schrieb
7 bekam 8 war 9 wollte 10 war 11 schrieb, liebte
12 lernten, kennen 13 fand, machte 14 kannten
15 wurde 16 interessierten sich

Aufgabe 12 (Seite 67/68)

- a 1 B 2 C 3 B 4 A
- b 1 Mohamed, Sofia 2 Tong 3 Maria 4 Sofia

Aufgabe 13 (Seite 68/69)

- a 1 B 2 B 3 A
- b 1 falsch 2 richtig 3 falsch 4 richtig 5 richtig 6 falsch
- c Lösungsvorschlag:
1 Heute duzt man mehr als früher. Früher war nur das respektvolle „Sie“ die richtige Anrede zwischen fremden Personen. In den 70er und 80er Jahren ist das Duzen immer mehr in Mode gekommen. Vor allem bei jungen Leuten.
2 Weil die englische Sprache, in der es keine Sie-Form gibt, immer beliebter wurde.
3 Ja, es gibt in dem Artikel auch Empfehlungen. Zum Beispiel soll man in Arztpraxen beim „Sie“ bleiben. Auch unbekannte, erwachsene Personen siezt man am besten immer zuerst.

Aufgabe 14 (Seite 70)

- b 1 C 2 A 3 B
- c 3 – 2 – 4 – 1
- e 2 – 4 – 3 – 1

Was kann ich schon? (Seite 71)

- 1 Lösungsvorschlag: 1 Könntest du mich bitte am Flughafen abholen? 2 Würdest du mir bitte deine Schule zeigen? 3 Könntest du mir dein Fahrrad leihen? 4 Ich hätte gern einen Orangensaft.
- 2 Lösungsvorschlag:
Man darf in der Mensa beim Essen sprechen.
Man muss pünktlich zum Unterricht kommen.
Man darf die Hausaufgaben nicht vergessen.
Man muss nicht aufstehen, wenn die Lehrerin ins Klassenzimmer kommt.
Man darf im Schulgebäude nicht rauchen.
- 3 Lösungsvorschlag:
Hey Leute! Interessiert ihr euch auch für die Zeit früher? Mein Opa hat gestern von seiner Kindheit hier erzählt. Das Leben in ... war vor 50 Jahren viel langsamer und ruhiger. Nur wenige Leute hatten ein eigenes Auto und die Kinder spielten oft auf der Straße. Viele Kinder mussten ihren Eltern auf dem Markt helfen. Es gab nicht immer Strom und sauberes Wasser, aber die Menschen kannten ihre Nachbarn gut und halfen immer, wenn jemand ein Problem hatte. Es gab noch keine Handys und so hatten die Leute viel mehr Zeit. Das klingt nach einer tollen Zeit. Oder was meint ihr? Postet gerne eure Kommentare. #Früher
- 4 Lösungsvorschlag: die Regel, die Ampel, die Polizei, das Zentrum, der Fußgänger, die Brücke, der Unfall, das Schiff, das Schild, ...

Kapitel 7

Aufgabe W1 (Seite 72)

- a Verkäuferin:
Ist das alles?
Die Mangos sind besonders lecker. Möchten Sie mal probieren?
Hier, bitte schön, Ihre...!
Nehmen Sie zwölf. Der Preis ist günstig.
Das macht zehn Euro, bitte.
Sehr gern. Darf es sonst noch etwas sein?
- Kundin:
Was macht das zusammen?
Ich nehme zehn Äpfel.
Ich hätte gern diese Orangen.
Das ist alles.
Nein, danke.
Haben Sie auch Bananen?
Was kostet das?

Aufgabe W3 (Seite 73)

2 wir 3 er, es 4 Sie 5 ihr 6 ich 7 du 8 sie, sie

Aufgabe 1 (Seite 74)

1 Kamerun/Angola 2 Torwart/Trainer
3 Österreich/Deutschland, Realschule/Grundschule
4 zu tanzen/einzukaufen 5 90er/80er

Aufgabe 2 (Seite 74)

1 Stadtzentrum 2 Marie 3 Matteo 4 übersetzt 5 landwirtschaftliche 6 Region 7 Bauernhof 8 Mangos 9 Haufen/Becher/Eimer 10 Haufen/Becher/Eimer 11 Haufen/Becher/Eimer 12 Haufen 13 „Esquebra“

Aufgabe 3 (Seite 74)

- a 1 E 2 B, D 3 A, F 4 C, G
- b 1 A 2 B 3 B 4 A 5 B

Aufgabe 4 (Seite 75)

- a 1 besser 2 schönere, moderneres 3 teureren 4 neueres
5 größeren, schnelleres 6 jüngerer, süßerer 7 intelligenteren
- b 1 größte 2 kleinste 3 höchste 4 längste 5 schnellste
1 D 2 E 3 B 4 A 5 C

Aufgabe 5 (Seite 76)

- a 1 die 2 den 3 der 4 der 5 der 6 die 7 dem 8 das
- b 2 dem der Umuganda-Tag so sehr gefällt. 3 der wir beim Wasserholen geholfen haben. 4 dem bald das Capulana-Geschäft von seiner Mutter gehört. 5 der viele junge Leute auf Social Media folgen.
- c 2 der viele Comics gehören. 3 Das ist ein Brief, den man an seinen Partner / seine Partnerin schreibt. 4 Das ist eine Lampe, die man in der Nacht benutzt. 5 Das ist ein Fan, dem Amapiano-Musik gefällt. 6 Das sind Schuhe, die man im Haus trägt. 7 Das ist Geld, das man dem Kellner / der Kellnerin gibt.

Aufgabe 6 (Seite 77)

2 spricht man Wolof. 3 isst man Ceebu jën. 4 lernt man Deutsch. 5 spricht man Deutsch. 6 spielt man mit acht Saiten. 7 nennt man die Großmutter „Nyanya“. 8 trägt man Kleidung aus dem Stoff Luili Pendé. 9 isst man Chakalaka und Pap. 10 kann man Bungee springen.

Aufgabe 9 (Seite 77)

- a 1 wann 2 Bahn 3 Wort 4 Bier 5 fast 6 unterwegs 7 Sofa
8 oben 9 lieber 10 tief
- b 1 Meine zwei erwachsenen Geschwister haben wirklich fitte Beine und laufen im Winter gerne. 2 Wir vier bleiben abends am liebsten faul auf dem Sofa und sehen viele Filme.

Aufgabe 10 (Seite 78)

- a 1 B 2 C 3 D 4 A
b 1 A 2 B 3 A
c 1 5 2 10 3 11 4 20 5 31 6 35, 4

Aufgabe 11 (Seite 78)

- a 1 B 2 A 3 B 4 B 5 B 6 A 7 A 8 A

Aufgabe 12 (Seite 79)

Nomen: die Kleinanzeige, -n, der Flohmarkt, -e, die Menge, -n, die Landwirtschaft (Sg.), das Angebot, -e, der Rabatt, -e, das Bargeld (Sg.), das Produkt, -e **Verben:** verkaufen, kosten, verhandeln, anbauen, rufen **Adjektive:** günstig, laut, sauber, teuer, hoch, billig

Aufgabe 13 (Seite 80)

- a „Das sind die traditionellen Teppiche von den Imazighen aus Marokko.“
„[...] jeder Teppich hat verschiedene Muster.“
„Die Farben dafür kommen von Pflanzen und sind total natürlich.“
„Oft erzählen die Teppiche etwas aus dem Leben der Imazighen, von der Natur oder von alten Traditionen.“
„[...] dass es Wochen oder sogar Monate dauern kann, bis ein Teppich fertig ist. Sie macht alles mit der Hand.“
- b 1 B 2 D 3 C 4 A
c 1 Wolle von Schafen 2 kommen aus der Natur 3 verschiedene Muster 4 sollen oft etwas erzählen 5 manchmal Wochen oder Monate 6 auf dem Markt

Was kann ich schon? (Seite 81)

- 1 Lösungsvorschlag: 1 Person 2 trägt **elegantere** Kleidung als Person 1. 2 Person 2 hat **die längsten** Haare. 3 Person 1 trägt **die kürzeste** Hose. 4 Person 3 hat **die schönsten** Schuhe.
- 2 Lösungsvorschlag:
- Ich hätte gern Kartoffeln.
 - Wie viel darf es sein?
 - Zwei Kilo, bitte.
 - Gern. Hier, Ihre Kartoffeln.
 - Und dann nehme ich noch Melonen.
 - Gern. Wie viele möchten Sie?
 - Zwei Stück, bitte.
 - Bitte schön, zwei Melonen für Sie.
 - Das ist alles. Wie viel kostet das?
 - Das macht neunzehn Euro fünfzig, bitte.
 - Bitte schön.
 - Vielen Dank. Einen schönen Tag noch. Auf Wiedersehen.
- 3 Lösungsvorschlag:
Ich: Guten Tag. Was kostet denn das Buch hier?
Verkäufer: Guten Tag. Das Buch kostet 5 €. Es ist ein sehr gutes Buch.
Ich: 5 €? Das ist mir zu teuer. Es ist ja nicht neu. Ich gebe Ihnen 3 €.
Verkäufer: Nein, 3 € sind zu wenig. 4 €, das ist mein letztes Angebot.
Ich: In Ordnung. Hier sind 4 €.
Verkäufer: Vielen Dank, auf Wiedersehen.

4 Lösungsvorschlag:

- 1 Produkte 2 verhandeln 3 Früchte 4 Durst 5 Rabatt
6 Bargeld 7 kostenlos 8 Flohmarkt

Kapitel 8

Aufgabe W1 (Seite 82)

- a+b 1 (die) Haltestelle(, -n) 2 fliegen 3 (die) Sehenswürdigkeit(, -en) 4 aussteigen 5 (der) Bahnsteig(, -e) 6 reservieren 7 geradeaus 8 (die) Ankunft 9 (der) Ausflug(, -e) 10 (die) Rezeption(, -en) 11 (die) Fahrkarte(, -n) 12 umsteigen

Aufgabe W2 (Seite 83)

- 1 er 2 en 3 er 4 e 5 en 6 e 7 er 8 en 9 e 10 e

Aufgabe W3 (Seite 83)

- 1 wirst, werde 2 wurde 3 Werdet, werden 4 werden, wurden, werden 5 wird, werden

Aufgabe 1 (Seite 84)

- 1 A 2 C 3 B

Aufgabe 2 (Seite 84)

- a In Cotonou kann man zum Beispiel das Denkmal der Agojie auf dem „Place des amazons“ und den schönen Blumenplatz „de la Statue aux dévoués“ besichtigen.
b Ouidah ist eine Kleinstadt. Sie liegt direkt am Strand.

Aufgabe 3 (Seite 84)

- 1 Marie siezt: B, und duzt: A, C 2 B 3 B

Aufgabe 4 (Seite 84)

- 1 falsch 2 richtig 3 richtig 4 falsch

Aufgabe 5 (Seite 85/86)

- b 1 wirst 2 wird 3 werden 4 Werdet 5 werde
c 2 Ich werde mit Marie ganz viel Französisch üben. 3 Ich werde einmal richtig ausschlafen. 4 Ich werde für die Familie neue Gerichte von der Reise kochen. 5 Ich werde eine ganze Woche lang nicht Fußball spielen. 6 Ich werde mich um die kleine Cousine kümmern.
e 2 C Versprechen 3 A Plan 4 B Vorhersage

Aufgabe 6 (Seite 86)

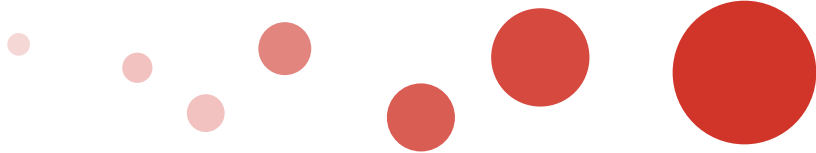
- a 1 V 2 B 3 V 4 V 5 B 6 B
b 1 hätte, wäre 2 wäre, wären, hätten 3 hätte, wären

Aufgabe 7 (Seite 87)

- a 2 Wie heißt der Freund deiner Schwester? 3 Wie heißt die Mutter deines Vaters? 4 Wie heißt die Tochter deiner Mutter? 5 Wie heißt der Sohn deines Vaters? 6 Wie heißt die Schwester deines Onkels? 7 Wie heißen die Geschwister deiner Eltern? 8 Wie heißt der Bruder deiner Großmutter?
c 2 Foto ihres Vaters 3 Puppe seiner Schwester 4 Fußballschuhe meiner Spieler 5 Früchten des Baobab-Baums 6 Aminas Schwester

Aufgabe 8 (Seite 87)

- a Heute Nachmittag hat Hanna frei, deshalb möchte sie mit ihrer (f)älteren Schwester Helena einen (f)Ausflug nach (f)Ulm machen. „Hoffentlich wird es nicht so heiß“, denkt sie, denn sie wollen (f)auch das (f)Ulmer Münster (f)ansetzen, den höchsten Kirchturm der Welt (161,53 Meter). Von ganz (f)oben hat man eine super (f)Aussicht (f)über die Stadt (f)Ulm. Heute (f)Abend gehen sie dann noch ein (f)Eis (f)im (f)Eiscafé (f)essen, denn das (f)öffnet (f)erst (f)um (f)acht.



Aufgabe 9 (Seite 88/89)

- b privates Gästezimmer
- c 1 C 2 A 3 D 4 B
- d buchen, das Gästezimmer, ausgebucht, das Hostel, die Unterkunft, vermieten, das Einzelzimmer, frei, die Mitfahrgelegenheit, das Zweibettzimmer
- e 1 das Badezimmer, die Küche 2 zwei 3 42 Euro 4 zwei Betten, einen Schrank (für Kleidung), einen kleinen Schreibtisch 5 Feiern und Rauchen sind in der Wohnung nicht erlaubt. 6 in Schwabing, 200 m von der Haltestelle Giselastraße entfernt

Aufgabe 10 (Seite 90)

- a vgl. Afrika-Karte aus dem Einband
- b 7 Nigeria 13 Namibia 5 Ruanda
4 Togo 14 Ghana 6 Uganda
11 Gambia 15 Marokko 3 Mosambik
12 Gabun 10 Botswana 8 Angola
9 Benin 2 Madagaskar
- c 1 Ruanda 2 Botswana 3 Namibia 4 Gabun 5 Togo
6 Uganda 7 Benin 8 Nigeria 9 Madagaskar 10 Ghana
11 Gambia 12 Mosambik 13 Ägypten 14 Angola
15 Marokko

Was kann ich schon? (Seite 91)

- 1 Lösungsvorschlag:
In zehn Jahren werde ich einen tollen Beruf haben. Ich werde als Lehrerin arbeiten und ich werde auch schon ein Kind haben. Mein Mann und ich werden in einer Großstadt wohnen und wir werden oft ins Kino und ins Restaurant gehen.
- 2 Lösungsvorschlag:
Ich wäre gern fünf Jahre älter.
Ich hätte gern ein großes Haus.
Ich würde gern perfekt Deutsch sprechen.
- 3 Lösungsvorschlag:
Du solltest freundlich zu allen Schülerinnen und Schülern sein.
Du solltest schnell alle Namen lernen.
Du solltest mich fragen, wenn du etwas nicht verstehst.
Du könntest am Nachmittag beim Fußballtraining mitmachen.
- 4 Lösungsvorschlag:
Freund: Hast du Lust, einen Liebesfilm zu sehen?
Ich: Einen Liebesfilm? Ich weiß nicht. Wollen wir nicht lieber einen lustigen Film schauen?
Freund: Dazu habe ich leider keine Lust. Ich mag keine lustigen Filme.
Ich: Du magst keine lustigen Filme? Das ist ja schade!
Freund: Hmm ... Wir könnten vielleicht einen Krimi schauen.
Ich: Gute Idee!
- 5 Lösungsvorschlag:
die Fahrt, übernachten, buchen,
die Bahn, der Bus, das Hotel, die Jugendherberge,
die Grenze, wandern, das Visum, die Tour, die Insel,
verreisen, der Ausweis, der Reisepass, der Rucksack, ...